



Bei einer Regenwurm-population von 300 Regenwürmern pro m² entsteht pro Jahr eine Schicht von 1,5 cm Regenwurmkot, welche einem N-Gehalt von 140 kg/ha entspricht.

Es gibt bereits „Kulturböden“, in denen die Regenwürmer schon völlig ausgestorben sind. (E.Hennig)

Vitalplan RAPS

EC Stadien	PLOCHER-Produkte	Menge ha	Kosten/ha € netto	Sonstiges Bemerkungen
Nach der Ernte	Ersteinsatz/ bei Bedarf: je 300 g/ml/ha			Bodenbelebung zur Flächenkompostierung der Ernterückstände. Kann auch der PLOCHER-Rottegülle vor dem Ausbringen beige-mischt werden.
	1750 bodenaktivator 1 do	100 g		
	bodenaktivator 2 me	100 ml	10,08	
	bodenaktivator 3 mg	100 g		
Behandlung Saatgut	3051 pflanzen do	20 g/ 10 kg Saatgut	0,67	Behandlung des Saatguts 1-3 Tage vorher.
21-25 Blatt-Rosettenstoß-Ausbildung	3071 pflanzen me	50 ml	1,89	
	+3051 pflanzen do	100 g	3,36	
	+3151 aktiv-blatt mg	100 g	2,85	
51-63 Knospenbildung bis Blüte	3252 pflanzenvital f1 mg	100 g	3,11	
	+3352 pflanzenvital mg	100 g	3,11	
	+3051 pflanzen do	100 g	3,36	
	+3151 aktiv-blatt mg	100 g	2,85	
Gesamt / ha			31,28	Großgebinde

PLOCHER-Produkte vor dem Einfüllen in die Feldspritze in Wasser aufrühren. Spritzwassermenge 200 - 300 Liter/ha.

Je nach Vegetationsverlauf sollte die jeweilige letzte Behandlung wiederholt werden.

Bodenverbesserung/Feldhygiene

Die Mikrobiologie des Ackerbodens im Humusbereich stellt ein sehr interessantes komplexes Studium dar. In einem einzigen Gramm fruchtbarer Humuserde leben Milliarden von Kleinlebewesen, deren Aktivität für ein gesundes Pflanzenwachstum entscheidend ist.

Nur auf einem gesunden, mikrobiologisch aktiven Boden können biologisch hochwertige Pflanzen gedeihen. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist die Voraussetzung für unser aller Leben. Die PLOCHER-Hilfsstoffe für Gülle, Kompost und Bodenbehandlung sorgen für eine Wiederbelebungs/Erhaltung des Bodenlebens, was zu vitalen, widerstandsfähigen Pflanzen führt.

- Belebte, lockere Böden
- Besserer Wasser-Luft-Haushalt
- pH-Wert-Regulierung
- Bessere Nährstoffverwertung
- Hygiene durch Rotte: Das Infektionspotential an Schädlingen aus dem Boden wird erheblich reduziert.
- Flächenkompostierung